



Deutsche Bahn AG • CL-BW • Presselstr. 17 • 70191 Stuttgart

Herrn MdL
Claus Schmiedel
Landtag Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Sven Hantel
Konzernbevollmächtigter
für das Land Baden-Württemberg

Büro des SPD-Fraktionsvorsitzenden			
<input type="checkbox"/> I	<input type="checkbox"/> VIII	Datum: 07. März 2016	
<input type="checkbox"/> II	<input type="checkbox"/> IX		
<input type="checkbox"/> III	<input type="checkbox"/> X		
<input type="checkbox"/> IV	<input type="checkbox"/> XI		
<input type="checkbox"/> V	<input type="checkbox"/> PGF		
<input type="checkbox"/> VI	<input type="checkbox"/> GF		
<input type="checkbox"/> VII	<input type="checkbox"/> Presse		
zur Kenntnis	zur Erledigung		zur Beantwortung

03.März 2016

ABS/NBS Karlsruhe-Basel

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für Ihr Schreiben an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG vom 3. Februar dieses Jahres bezüglich des weiteren Ausbaus der Rheintalbahn danke ich Ihnen. Herr Dr. Grube hat mich, Ihnen zu antworten.

Mit seinen Empfehlungen zum weiteren Ausbau der Rheintalbahn hat der Projektbeirat zum Großprojekt Karlsruhe-Basel auch aus Sicht der Deutschen Bahn wichtige Weichen gestellt, um den weiteren Ausbau nun zügig vorantreiben zu können und das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Mit den Beschlüssen des Bundestages vom 28. Januar diesen Jahres haben auch die Bundestagsabgeordneten die im Projektbeirat erarbeiteten und von Bund und Land getragenen Kompromisse befürwortet und deren Finanzierung sichergestellt.

In der letzten Sitzung des Projektbeirates am 26. Juni letzten Jahres wurde einstimmig beschlossen, dass in dem von Ihnen angesprochenen Abschnitt Müllheim-Auggen zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen über das gesetzliche Maß hinaus umgesetzt werden sollen. Mit dem genannten Bundestagsbeschluss wurden auch für diese Maßnahmen zusätzliche Finanzmittel bewilligt.

Die Frage ob die Rheintalbahn im Abschnitt Müllheim-Auggen auf 250 km/h ausgebaut werden muss, hat die Bahn bereits mehrfach diskutiert und untersucht. Aufgrund der international vereinbarten Knotenanschlusszeiten in den Eisenbahnknoten Basel und Freiburg ist eine niedrigere Entwurfsgeschwindigkeit betrieblich nicht möglich.

2/2

Für die konkrete Ausgestaltung des Lärmschutzes im Abschnitt Müllheim-Auggen wird die Bahn darüber hinaus mit den jeweils betroffenen Kommunen weitere Gespräche führen. Ziel ist es, in gemeinsamen Terminen mit der Region die Gestaltung der Lärmschutzwände (z.B.: Farbgestaltung, Begrünung) so abzustimmen, dass sich eine harmonische Einbindung in die Örtlichkeit und Akzeptanz der Bürger ergibt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.